



108. Jahrgang

1. Jahreshälfte 2019

Turnerkunde

| 1 | 2019 |

DTV1847

Vereinszeitung des Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2019 Sonntag, 24. März 2019, 14.30 Uhr im Vereinsheim, Staufenplatz 10

Begrüßung – Totengedenken – Ehrungen

Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Jahresberichte 2018
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes 2018
6. Wahl der Vereinsleitung 2019
7. Haushaltsvoranschlag 2019
8. Verschiedenes

Erläuterung zu Tagesordnungspunkt 6:

Gemäß § 6.2 unserer Satzung werden die Mitglieder des Vorstandes von der Hauptversammlung für die Dauer von 2 Jahren gewählt. In den Jahren mit ungeraden Zahlen:

	bisher im Amt
b) 1. Stellvertr. Vorsitzende/r	Jürgen Bertleit
d) Schatzmeister/in	Fritz Kleppi
f) Jugendwart/in *	Lena Wolters
g) 1. Beisitzer/in	Ralf Vißers
i) 3. Beisitzer/in	Georg Faßbender

* nur zu bestätigen

Erläuterung:

Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens eine Woche vor der Hauptversammlung in der Geschäftsstelle eingegangen sein. Über Anträge, die unter Punkt 8 „Verschiedenes“ vorgetragen werden, kann nicht abgestimmt werden.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab 18 Jahren. Der Kassenbericht 2018 und der Haushaltsvoranschlag 2019 liegen ab Montag, den 11. März 2019, in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus.

Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.

Elke Trost, Vorsitzende



Inhalt

Gruß zum Jahr 2019	4
Jahresbericht Eltern-Kind-Turnen	6
Hallo ich bin Volker Barthels	7
Jahresbericht Fitness und Gesundheitssport	8
Jahresbericht Jugend	10
Jahresbericht Kinderturnen	12
Jahresbericht Leichtathletik	14
Gruppenhelferin U6/U8	16
Übungsleiterin U6/U8 – ich?	18
Ergebnisse der Leichtathletik-Jugend	20
Der DTV und seine Abteilungen	21
Runde Geburtstage in 2019	21
Vereinsschülersportfest 2018	22
Jahresbericht Seniorensport HAPPY OLDIES	24
Erster Jahresbericht SENIORENSPORT 2018	26
Jahresbericht 2018 der Skiabteilung	28
Herbstfahrt der Skiabteilung	29
Jahresbericht 2018 der Tennisabteilung	32
Einsame Erfahrungen	34
Mitteilungen der Geschäftsstelle	38
Impressum	39
Trainings-Sportprogramm 1. Jahreshälfte 2019	40
Ein herzliches Willkommen!	42

Gruß zum Jahr 2019

Liebe DTVler,

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein gutes Jahr 2019.

Wir blicken auf ein bewegtes Jahr 2018 zurück.

Im Mittelpunkt stand der Wechsel in der Geschäftsstelle. Inzwischen hat Edith v. d. Heiden sich einen guten Überblick verschafft und sich mit der neuen Aufgabe bestens vertraut gemacht. Dazu gehört auch, einiges neu zu gestalten und umzuorganisieren. Wir sind im Vorstand sehr froh, dass Edith das alles mit so viel Schwung und Kraft angepackt hat.

Turnerkunde Redaktion

Ein weiterer Wechsel steht nun unmittelbar bevor: Dieses ist die letzte Ausgabe der Turnerkunde, die von Christine Troeder betreut wurde. Dafür noch einmal herzlichen Dank!

Die nächste Ausgabe müssen wir ohne sie bestreiten. Wir haben die Aufgaben zunächst im Vorstand bzw. in der Geschäftsstelle verteilt:

Edith v. d. Heiden übernimmt die Aktualisierung des Sportangebots, Termine etc..Christine Heitkamp und Elke Trost übernehmen die redaktionelle Arbeit; Oliver Iserloh übernimmt weiterhin die Gestaltung und den Kontakt zum Vertrieb. Dafür gebührt ihm unser großer Dank.

Schön wäre es, wenn sich doch noch jemand aus den Mitglieder Reihen für die redaktionelle Arbeit fände, die/der Lust hätte, uns zu unterstützen.

Ehrenamtspreis

Inzwischen hat auch das Voting für den Ehrenamtspreis stattgefunden. Barbara Koßler (Kinderturnen) hat dabei Platz 38 (von 500) errungen. Herzlichen Glückwunsch!

Mitglieder

Erfreulich ist, dass sich unsre Mitgliederzahlen weiterhin stabil halten. Große Wartelisten gibt es nach wie vor beim Eltern-Kind-Turnen, beim Kinderturnen und bei der Leichtathletik. Das liegt im Wesentlichen an der mangelhaften Hallensituation. Langfristig verspricht die Stadt hier Abhilfe. Aber das wird leider noch dauern.

Leichtathleten



Besonders erfolgreich waren im vergangenen Jahr wieder die Leichtathletinnen. In der Altersklasse W 60 sind die Damen in der Startgemeinschaft mit Alemannia Aachen Deutsche Seniorenmannschaftsmeister geworden. Ute Böggeman (W60) holte gleich drei Meistertitel im Hochsprung, im Weitsprung und im Dreisprung. Allen einen herzlichen Glückwunsch, auch denen, die weitere Medaillen und gute Platzierungen gewonnen haben.

2019

Für das Jahr 2019 wünschen wir uns für den DTV weiterhin eine gute Entwicklung des sportlichen wie auch des geselligen Lebens. Wir danken allen, die sich für unseren Verein engagieren, insbesondere denen, die in der Abteilungsleitung und/oder Übungsleitung das sportliche Leben im DTV gestalten und fördern. Unser besonderes Augenmerk liegt dabei weiterhin auf dem Angebot für Kinder und Jugendliche.

Sommerfest

Das nächste Sommerfest naht schon wieder. Es wird am Samstag, den 6. Juli 2019, stattfinden. Wer Lust hat, bei der Planung und Organisation mitzumachen, melde sich bei Lena Wolters oder Christine Heitkamp. Sie sind dankbar für jede/jeden neue/n Mitstreiter/in.

Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 24.3.2019, 14.30 Uhr, hoffen wir auf zahlreiches Erscheinen.

Und zum Schluss:

Das Jahr 2022 und damit das 175-jährige Vereinsjubiläum rückt näher. Dazu werden wir viel Bild- und Textmaterial benötigen. Wer hat noch Fotos (analog der digital)? Oder Texte, die etwas zur Vereinsgeschichte beitragen? Schaut doch bitte einmal nach, ob ihr uns noch Material zur Verfügung stellen könnt.

Elke Trost, für den ganzen Vorstand



fest

6. JULI 2019

Jahresbericht Eltern-Kind-Turnen

Eltern-Kind-Turnen

Für die Abteilung Eltern-Kind-Turnen kann ich von einem schönen, ruhigen Jahr berichten. Weiterhin teilen Maresa und ich uns die fünf proppenvollen Eltern-Kind-Turngruppen und können jederzeit auf eine lange Warteliste zurückgreifen. Mich freut es ganz besonders, dass viele unserer Kinder, die zum Teil schon mit ihren ersten Schritten bei uns in der Halle beginnen, in den Jahren danach in andere Abteilungen des DTVs wechseln und dort beim Kinderturnen, beim Tennis, Karate- oder Leichtathletiktraining weitermachen.

Erstmals haben wir in diesem Sommer ein Abteilungstreffen in ganz ungezwungener Atmosphäre, aber dafür mit sehr großem Zuspruch organisiert. Kinder aus dem Eltern-Kind- und Kinderturnen kamen zum Sommerferienbeginn bei bestem Wetter auf den Sportplatz, und wir konnten zusammen plantschen, spielen und picknicken.

Weitere Veranstaltungen im Jahresverlauf findet ihr im Jahresbericht der Jugendabteilung.

Lena Wolters



Hallo. Ich bin Volker Barthels,

und 1960 in Mönchengladbach geboren, lebe aber seit 2006 in Duisburg. Ich arbeite an der Regenbogen-Grundschule in Erkrath als Gruppenleiter im Offenen Ganztage.

Als Übungsleiter habe ich vor 19 Jahren mit Leichtathletik für 8-10-jährige begonnen und seitdem viele Gruppen in drei verschiedenen Vereinen trainiert. Mein Repertoire reichte dabei vom Eltern-Kind-Turnen über Bambini Leichtathletik, Abenteuersport für 6-10 Jährige, Turnen für 3-5-jährige bis zum Fitnesssport für Ü50 und Seniorensport Ü60. Neben den Übungsleiterscheinen C und B für den Kinderbereich habe ich auch Qualifikationen für den Abenteuer und Erlebnissport, Lauf Instruktor, Mini- und Maxi-Trampolin und Sport für Ältere. Außerdem interessiere ich mich sehr für die Themen „Bewegung und Lernen“, Kinesiologie und Psychomotorik. Meine Hobbys sind natürlich Sport, aber auch Lesen und Gesellschaftsspiele mit Freunden.

Ich freue mich schon sehr darauf, mit den Kindern des DTV viel Spaß bei den gemeinsamen Turnstunden zu haben.

Volker Barthels



Jahresbericht

Fitness und Gesundheitssport

Schon wieder ein Jahr zu Ende, die Jahreszeiten wechseln fast unmerklich. Glücklicherweise gab es in unserer Abteilung keinerlei Wechsel. Dmitriy, Giuseppe und Gian, die Männer der Abteilung Fitness- und Gesundheitssport, sind treue Wegbegleiter ihrer Teilnehmer und halten mit ihrem hohen Engagement und ihrer unkomplizierten und kooperativen Art und Weise gemeinsam mit mir das Training und die Atmosphäre in den Gruppen auf einem hohen Niveau. Und!!! Dank der hohen „Männerrate“ unter den Übungsleitern haben wir auch einen deutlichen Zuwachs an männlichen Teilnehmern.

Die Trainingszeiten und Inhalte zu den einzelnen Stunden finden sich detailliert auf der Homepage. Deshalb gehe ich darauf hier nicht im Einzelnen ein.

Die gemischte Gruppe der WSG um Giuseppe ist bereits verhältnismäßig groß und auch altermäßig bunt gemischt. Es herrscht eine sehr familiäre Stimmung mit Wohlgefühlcharakter.

Ähnliches gilt auch für den Faszio-Kurs und den Aerobic-Kurs. Alle Gruppen kennen sich im Kern schon viele Jahre.

Unsere beiden Zirkel, donnerstags faszial, freitags mit dem Schwerpunkt auf Cardiotraining, sind vorwiegend in Stationen organisiert und von Musik begleitet. O-Ton der TeilnehmerInnen am Donnerstag: „Man hat so viel Spaß und macht dabei Sport!“

Am Samstag schließt die Woche mit Dmitriys Tae-Kwon-Do-Kurs für jedermann. Hier trainieren Kinder und Erwachsene gleichermaßen mit Spaß und ohne den Druck durch Wettkämpfe.

Ich möchte betonen, wie stolz ich bin auf eine Abteilung, die über ein Team von so ausgesuchten guten Trainern verfügt und über TeilnehmerInnen, die dies auch jeden Tag nutzen und wertschätzen.

Wie in jedem Jahr hat sich die Abteilung, insbesondere die Aerobic-Gruppe, der Faszio-Kurs und Faszio-Zirkel beim Sommerfest wieder ganz großartig für die Programmgestaltung und das phantastische Sa-

lat- und Beilagenbuffet engagiert. Neben dem leckeren Salatbuffet gab es diesmal ein weiteres Highlight. Unsere Männer und einige fleißige Frauen der Kinder- und Jugendabteilung, haben am Grill Großartiges geleistet. Keine langen Warteschlangen, superlecker gegrillte Curry-Wurst und Koteletts.

Die Gäste waren total begeistert!!!

Mein Wunsch für den nächsten Sommer: mehr engagierte Helfer aus mehr Abteilungen. Nicht warten, bis ihr gefragt werdet!!! Die Freude mit den anderen beim Aufbau, Verkauf, Quatschen, Lachen, Abbauen... ist Lohn genug und fördert den Vereinsgedanken.

Und darum sind wir doch Mitglied...oder?? ;-)

Edith Wolters



sommerfest

6. JULI 2019



Jahresbericht

Jugend

Jugend

Das Jahr 2018 verlief in der Jugendabteilung ohne große Aufregung. Wie in den Jahren zuvor feierten wir im Februar eine spaßige Karnevalsfeier.

Im Mai und im November luden wir dann zu zwei weiteren Veranstaltungen des Kinderbewegungsabzeichens (Kibaz) ein. Diese wurden wieder ganz toll angenommen, sodass an beiden Terminen jeweils etwa 90 Kinder mit einer Urkunde stolz nach Hause gehen konnten.

Der Einladung zur Nikolausfeier Anfang Dezember folgten so viele Kinder, dass der Nikolaus schon fürchtete, nicht genug Geschenke dabei zu haben. Durch Barbaras Nähkunst hatte er 130 handgenähte Nikolaussocken mit Füllung im großen Sack – von denen hinterher glücklicherweise noch zwei übrigblieben. Es war wirklich schön mit euch allen zu singen, zu tanzen und zu spielen!

Weiterhin ist die Jugendabteilung unseres Vereins eine sehr große Gruppe, die nur dadurch begrenzt wird, dass wir wegen fehlender Halenzeiten bei weitem nicht alle Interessenten aufnehmen können. Dank Maresas Engagement konnten wir dennoch eine weitere Gruppe für Kinder im Grundschulalter eröffnen, da sie bereit war, nach dem zehnteiligen Zirkusprojekt eine zusätzliche, dauerhafte Kinderturngruppe anzubieten. Diese findet gut besucht donnerstags um 18 Uhr statt.

Das Sommerfest war für viele Kinder unseres Vereins ein Highlight im Vereinsjahr. Von der großen Hüpfburg wird auch noch Wochen später in der Sporthalle immer mal wieder erzählt und geschwärmt.

Besonders schön für den gesamten Verein war wohl, dass wir uns als Verein bezeichnen dürfen, der die Übungsleiterin des Jahres 2018, Barbara Kofler, beschäftigt. Nach ihrer Auszeichnung wurde sie, wie in der letzten Turnerkunde beschrieben, für den Deutschen Engagementpreis nominiert, und wir alle waren dazu aufgerufen, fleißig abzustimmen. Ganz viele kamen diesem Aufruf nach, und so schaffte es Barbara nicht nur in die Zeitung, sondern tatsächlich auf Platz 38 von 550 Nominierten! Herzlichen Glückwunsch, liebe Barbara, das hast du wirklich verdient! Vielen Dank an alle, die für Barbara abgestimmt und zum Abstimmen aufgerufen haben.





Ab 2019 wird Kirstin Horney nicht mehr für unseren Verein als Übungsleiterin im Einsatz sein. Sie leitete viele, viele Jahre lang montags unsere Kinderturngruppen für Grundschul Kinder. Auch die Abteilungsleitung Kinderturnen hatte Kirstin inne. Diese werde ich ab Januar übernehmen. Danke für deine langjährige Arbeit, liebe Kirstin!

Meldungen über Übungsleiter, die aufhören, sind immer schwierig – denn die Aufgabe, jemand Neuen zu finden, ist häufig genug sehr schwer. Diesmal aber konnte hiervon keine Rede sein, denn nach und nach fanden sich tatsächlich vier Bewerber!

Ab Januar übernimmt deshalb unser neuer Übungsleiter Volker Barthels die Gruppen am Montag. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Volker, der eine Menge Erfahrung im Kinderturnen hat und sicherlich neue Ideen einbringen wird. Er stellt sich in dieser Turnerkunde auch selbst kurz vor.

Mit etwas Glück können auch weitere Bewerber auf die Übungsleiterstelle im Laufe des nächsten Jahres starten, sodass unsere Wartelisten in einem Jahr hoffentlich deutlich kürzer aussehen.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Helfer, die für die Kinder und Jugendlichen unseres Vereins liebevolle Ansprechpartner sind, neue Erfahrungen ermöglichen und sportliche Erfolge herausfordern. Schön, dass ihr immer wieder mit dabei seid und wir dank euch ein attraktives Sportprogramm, aber eben auch ein Programm „drumherum“ anbieten können, was Vereinsleben eben ausmacht.

Lena Wolters



Jahresbericht Kinderturnen (Grundschüler 6-10 Jahre)

Jugend

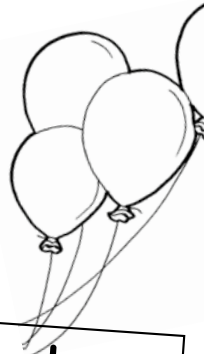
Die Grundschüler turnen am Montag in zwei Gruppen.

Die erste Gruppe ist von 16:30 - 17:30 Uhr für Jungen und Mädchen von der 1. bis zur 4. Klasse.

Die zweite Gruppe ist von 17:30 - 18:30 Uhr seit einem Jahr nur für Mädchen. Dieses noch junge Angebot ist sehr positiv aufgenommen worden, denn hier bieten wir für Mädchen mehr Möglichkeiten zum Geräteturnen (Ringe mit Trapezstange, Reck, Bock u.a.) mit entsprechenden Hilfestellungen. Diese Stunde eignet sich auch besonders für schüchterne und vorsichtige Mädchen, aber auch für talentierte Turnerinnen, da sie sich hier in einer ruhigeren Atmosphäre besser auf Übungsformen an Geräten konzentrieren können.

Die Kinder der frühen Stunde kommen meist direkt aus der Nachmittagsbetreuung der Schulen in die Turnhalle und haben häufig ein großes Bewegungsbedürfnis und mögen gerne Spiele und sogenannte Bewegungsbaustellen, wo sie auch eigene (Aufbau-) Ideen einbringen. Beide Stunden sind Breitensportstunden, und wir spielen zum Aufwärmen und zum Abschluss einer Stunde gerne Fangspiele mit den interessanten Namen: Vampir, Eismaschine, Linienfangen, Oktopus, Hornisse, chinesische Mauer. Nach den Sommerferien haben wieder viele Kinder aus den Kinderturngruppen für Vorschulkinder zu uns gewechselt. Andere Kinder, die nicht als Kleinkinder im DTV angemeldet wurden, warten deshalb manchmal lange auf einen Platz bei uns. Anmelden können Eltern ihre Kinder per email bei Lena (lenawol@web.de). Sie verwaltet die Wartelisten für alle Kinderturngruppen.

An dieser Stelle möchte ich auch gerne erwähnen, dass ich mich besonders darüber freue, dass zwei ehemalige Turnkinder von mir dieses Jahr die Gruppenhelfer-Ausbildung absolviert haben. So sind Amira Jaddi und ihr Bruder jetzt gut ausgebildete und motivierte „Helferlein“, die sich gerne einbringen möchten. Amira hat auch schon die GH Laura



sommerfest

6. JULI 2019

Schneck vertreten und als Helferin beim Kibaz (Kinderbewegungsabzeichen NRW) mitgemacht.

Nach der Weihnachtspause werden die Montagsgruppen von einer neuen Übungsleitung weitergeführt, die sicher frischen Wind und neue Ideen einbringt.

Seit 12 Jahren leite ich nun die Gruppen mit viel Freude, jedoch ist es jetzt für mich Zeit gewesen, noch einmal etwas Neues zu beginnen, und so bin ich seit dem Sommer in der Nachmittagsbetreuung an einer Schule beschäftigt. Dem Verein bleibe ich als aktives Mitglied und für Vertretungsstunden verbunden. Somit gebe ich meine Gruppen „mit einem lachenden und einem weinenden Auge“ ab Januar 2019 in andere Hände und verabschiede mich bei meinen Turnkindern und ihren Eltern mit sportlichen Grüßen!

Kirstin Horney



Jahresbericht Leichtathletik 2018

„Sport ist ein ganzheitlicher Erziehungsauftrag“. Mit diesem Zitat des Präsidenten des SC Freiburg möchte ich meinen Jahresbericht beginnen. Wir trainieren hier zwar keine Kinder und Jugendlichen, die später mal viel Geld im hochbezahlten Fußball verdienen werden, trotzdem und im Besonderen trifft dieser Satz natürlich auf alle Sportvereine, auf den DTV und auch auf unsere Leichtathletik-Abteilung zu. Wir bieten Kindern und Jugendlichen neben der Schule eine Gemeinschaft, in der sie sich miteinander sportlich betätigen können, soziale Kontakte pflegen und Spaß haben. Für viele unserer Leichtathleten, ob jung oder alt, ist das neben der Bewegung das Wichtigste.

Der/die Ein/e oder Andere kann sich noch für Wettkämpfe begeistern, hat Spaß an dem Leistungsvergleich mit Gleichaltrigen. Auch dies trifft sowohl auf unsere Jugendlichen als auch die Senioren zu. So sind Sofie Konstantinidou, Leia Tebartz in der W13 in der Bestenliste des Leichtathletikverbandes Nordrhein unter den besten 20 Athleten zu finden. Leia als 20. über 75m (10,63 sec) sowie als 14. im Dreikampf. Sofie steht im Dreikampf auf Platz 20. In der Mannschaft platzieren sich die DTV-Mädels sogar an 4. Stelle (Sofie K., Leia T., Manon Junggebauer, Carlotta Mausolf und Luisa Kruse).

Die DTV-Seniorinnen wurden bei den Deutschen Team-Meisterschaften in Baunatal in der Altersklasse W 60 zusammen mit zwei Damen aus Aachen in einer Startgemeinschaft Deutscher Meister! Dabei reizt uns neben dem Spaß am Sport und dem Treffen beim Training noch der Wettkampf und der sportliche Vergleich.

Nach wie vor beginnen unsere Leichtathletik-Gruppen mit Kindern im Alter von 4 Jahren, um die Britta Wedemeier sich liebevoll kümmert. (s. weitere Berichte in dieser TK). Inzwischen sind auch fast alle Altersklassen wieder in der Leichtathletikabteilung vertreten. Darauf sind wir sehr stolz! Die ältesten Leichtathleten im DTV treffen sich seit inzwischen über 40 Jahren zum Sport. Der Älteste von ihnen ist 84 Jahre alt und immer noch aktiv dabei: Rolf Klöpping seit 50 Jahren Mitglied beim DTV und in der Leichtathletikabteilung.

Für alle Altersklassen wird, wie jedes Jahr, das Sportabzeichen-Training angeboten. Im Jahr 2018 haben wir 130 Sportabzeichen abgenommen, davon 60 von DTVeren, was mich persönlich sehr freut. Wieder konnten Sportabzeichen-Interessierte für den DTV als Mitglieder gewonnen werden.

An dieser Stelle möchte ich allen Jugendlichen danken, die sich in unseren Leichtathletik-Gruppen als Helfer engagieren. Sie haben alle zwei Gruppenhelfer-Lehrgänge gemacht und unterstützen die Übungsleiter sehr. Die Übungsstunden können so zielgerichteter und für alle Kinder und Jugendlichen effektiver gestaltet werden.

Außerdem möchte ich Barbara Kossler gratulieren für ihr sehr gutes Abschneiden beim Deutschen Engagements Preis. Herzlichen Glückwunsch, liebe Barbara!

Ich glaube, Du stehst für alle Übungsleiter im DTV, die sich mit viel Engagement für ihre Gruppen einsetzen.

Ute Böggemann



sommerfest

6. JULI 2019



Gruppenhelferin U6/U8

Leichtathletik

Wie bin ich zum DTV gekommen? Schon seit ich denken kann, bin ich ein Mitglied des Düsseldorfer Turnvereins. Angefangen habe ich beim Kinderturnen in der Brehmschule. Nun mache ich seit etlichen Jahren Leichtathletik bei verschiedenen Trainern mit vielen verschiedenen Freundinnen.

Schon seit langer Zeit gehe ich auf den Sportplatz, um gesund und munter zu bleiben, daran hat sich seit meiner Kindheit nichts geändert.

Als meine großen Brüder in die Arbeit mit Kindern in unserem Verein einstiegen, wurde bei mir das Interesse geweckt, dasselbe zu tun.

Sobald ich alt genug war, absolvierte ich mit vollem Eifer den Gruppenhelferschein, bei dem ich den Umgang mit Kindern und spielerische Trainingsmethoden gut und effektiv kennenlernte. Sich in die Rolle eines Kindes zu versetzen und herauszufinden, was ihnen Spaß machen könnte, war sehr aufschlussreich.

Kurz nach dieser Ausbildung wurde ich dann auch schon eingesetzt, um Britta Wedemeier bei ihrer Kinderleichtathletikgruppe U6/U8 zu unterstützen.

Zunächst war ich etwas zögerlich, dann aber lernte ich das Training mit den Kindern immer besser kennen und wusste nach kurzer Zeit, was zu tun war und wie man die Kleinen mit ihrer Energie fördern kann.

Wie viele Vorteile es hat, Gruppenhelfer zu sein, entdeckte ich von Woche zu Woche mehr. Generell macht es mir sehr viel Spaß, die lebensfrohen Kinder zu beschäftigen und ihnen einen Weg zu zeigen, die ganze Energie, die sie über den Tag zum Beispiel in der Schule aufstauen, in Sport zu investieren. Genauso ist es ein tolles Gefühl, den Kindern etwas beizubringen und mit ihnen auf ihren Erfolg stolz zu sein.

Auch gerade angesichts meines momentan sehr stressigen Alltags kurz vor dem Abitur ist es eine schöne Abwechslung, die strahlenden Gesichter der Kinder zu sehen und mit ihnen Spaß zu haben.

Natürlich gibt es auch Tage, an denen manches schief läuft oder einzelne aus der Reihe tanzen, die mal eine rebellische Stunde haben. Auch



müssen die Kinder in dem Alter noch lernen, wie man mit seinen Mitmenschen richtig umgeht und dass man sich nicht gegenseitig ärgert. Durch meine eigene Erfahrung kann ich sehr gut nachvollziehen, wenn es auch mal schwer ist, sich zum Mitmachen zu motivieren.

Aber das ist nur ein Teil des großen Ganzen, denn die meiste Zeit haben die Kinder genauso viel Spaß wie wir.

Im Gegensatz zu mir, die zur Stunde kommt und nur mithilft, erstellt Britta das tolle, abwechslungsreiche Trainingsprogramm. Egal, ob in der Halle im Winter oder auf dem Sportplatz im Sommer, immer sind die Stundengestaltungen durchdacht und sprechen die Kinder an. Nur durch ihre großartige Leitung ist es mir möglich, zu helfen und Spaß daran zu haben, indem wir uns während des Trainings immer absprechen und somit eine gelungene Arbeitsteilung schaffen.

Durch diesen Job als Gruppenhelferin habe ich erfahren, dass ich sehr gerne mit Kindern arbeite und sie in ihrer Entwicklung fördern möchte. Schon beim Betreten des Sportplatzes von mehreren Seiten über tolle Urlaube, neue Haarklammern und lustige Erlebnisse in der Schule bequatscht zu werden, setzt mir ein Lächeln aufs Gesicht. Genauso habe ich Verantwortung, Selbstbewusstsein und Durchsetzungsvermögen bei dieser Tätigkeit gelernt und tue es noch immer.

Nach dem Abitur im Sommer wird auch für mich die Zeit im DTV vorüber sein, da ich schon mit Plänen für ein Au-Pair-Jahr im Ausland beschäftigt bin.

Definitiv werde ich die Arbeit mit Kindern beibehalten, denn nichts macht mich glücklicher als ein stolzes Lächeln auf dem Gesicht eines Kindes, das für sich eine Schwäche zu einer Stärke gemacht.

Rebecca Kossler (17 Jahre)

Übungsleiterin U6/U8 – ich?!

Leichtathletik

„Möchtest Du nicht die Kleinen übernehmen“, so hat mich Ute Bögge-
mann, die Abteilungsleiterin der Leichtathletik beim DTV, auf einem
Wettkampf in der Arena angesprochen. Zu diesem Zeitpunkt war mein
Ehemann Andreas bereits als Übungsleiter beim DTV tätig und unser
Sohn absolvierte seinen ersten Wettkampf. Das konnte ich mir im ers-
ten Moment nicht so wirklich vorstellen, da ich Leichtathletik nur in
der Schule betrieben hatte. Eigentlich wollte ich einmal Lehrerin wer-
den, aber dann hat es mich in den Buchhandel verschlagen, wo ich als
Ausbilderin mit jungen Menschen gearbeitet habe. Später habe ich mit
sehr viel Spaß in der Bücherei der Grundschule die Kinder betreut.

Einmal überredet, konnte ich bei mehreren Besuchen von Trainings-
stunden der Leichtathletikgruppen Einblick in den Aufbau einer Stunde
nehmen, Kenntnis über formelle Dinge erhalten, sehen, wie man Kin-
der anleitet und natürlich tolle Spiele kennenlernen.

Ich habe dann die Ausbildung zum C-Übungsleiter beim Leichtathletik-
verband und Landessportbund absolviert. Bei Fortbildungen versuche
ich, neue Impulse und weitere Spielideen zu erhalten und mich mit an-
deren Übungsleitern auszutauschen.

Zuerst mit Josefa, jetzt mit Rebecca als Helferin betreue ich seit 4 Jah-
ren zwei Leichtathletikgruppen: in Gruppe 1 (U6) sind die 4- und 5-jäh-
rigen, in Gruppe 2 (U8) die 6- und 7-jährigen Kinder.

Mal sind die Kinder einfach nur wild, wollen nur noch rennen und toben.
O.k., keine Zeit für Technik und viele Erklärungen. Mal kommen fast
alle 30 gelisteten Kinder, und im Winter platzt dann die Turnhalle aus
den Nähten, mal sind es nur sehr wenige, weil eine Grippewelle ganze
Familien wochenlang lahmlegt. So ist jede Trainingsstunde anders. Es
ist immer spannend: Was können wir heute machen, klappt alles, was
ich mir überlegt und geplant habe?

Dazu kommt jedes Jahr der Wechsel: In der Wintersaison (nach den
Herbstferien bis zu den Osterferien) trainieren wir z. Zt. in der Turnhal-
le der Grundschule Mettmanner Straße in Flingern, in der Sommersai-
son sind wir auf dem DTV-Sportplatz am Staufenbergplatz. Jeder Ort bietet
andere Möglichkeiten, Sport mit den Kindern zu machen. So können

wir z. B. den bei den Kindern beliebten Weitsprung am besten draußen trainieren, Völkerball geht besser in der Halle.

Dabei ist Rebecca eine großartige Helferin, die z.B. sieht, wenn die Kinder Hilfe brauchen, selbstständig bei Problemen einschreitet und als „gelernte“ Leichtathletin viel besser als ich Technik z. B. beim Werfen vormachen kann. Wir teilen öfters die Gruppe auf, und dann leitet sie ihre Gruppe alleine an. Sie hat einen guten Draht zu den Kindern.

Britta Wedemeier



sommerfest

6. JULI 2019

Ergebnisse der Leichtathletik-Jugend

Leichtathletik

Nach einer sehr erfolgreichen ersten Hälfte des Jahres 2018 wird es wie jedes Jahr etwas ruhiger, was die Anzahl der Wettkämpfe angeht.

Neben unserem vereinseigenem Schülersportfest – siehe gesonderten Bericht – fand am 08.09.2018 die Regionsmeisterschaft der U14 in Willich statt. So kurz nach den Sommerferien war es für die teilnehmenden Athleten eine besondere sportliche Herausforderung, die zu aller Überraschung mit guten Leistungen belohnt wurde. Alle Athleten konnten mit Bestleistungen im Weitsprung glänzen. Beim 75 m Lauf gab es zwei Finalteilnehmer. Hier konnte sich Sofie Konstantinidou mit guten 10,92 sec. den dritten Platz erlaufen. Den 10. Platz mit einer Zeit von 11,34 sec. konnte sich Lea Tebartz sichern.

Der letzte Wettkampf der U14 im Jahr 2018 fand am 25.11.2018 in der Leichtathletikhalle im Arena Sportpark Düsseldorf statt. Da alle teilnehmenden Athleten hervorragende Leistungen zeigten, möchte ich an dieser Stelle auch alle Ergebnissen nennen:

Finian Braddell	2. Platz auf 60 m mit 9,31 sec.
	2. Platz im Weitsprung mit 3,95 m.
Leah Emmelmann	10. Platz auf 60 m mit 9,48 sec,
	9. Platz im Weitsprung mit 3,80 m.
Sofie Konstantinidou	1. Platz auf 60 m mit 8,77 sec.
	1. Platz im Weitsprung mit 4,45 m.
Leon Küppers	8. Platz auf 60 m mit 9,94 sec.
	8. Platz im Weitsprung mit 3,63 m.
Manon Junggebauer	7. Platz auf 60 m mit 9,10 sec.
	10. Platz im Weitsprung mit 3,72 m.
	4. Platz im Kugelstoßen mit 6,31 m.
Leia Tebartz	2. Platz auf 60 m mit 8,80 sec.
	2. Platz im Weitsprung mit 4,45 m.

Sowie die 4 x 1/2 Runden in der Besetzung Lea, Leah, Manon und Sofie mit einem 3. Platz in 59,14 sec.

Bei allen Athleten bedanke ich mich für ihre Teilnahme und ihr Engagement.

Andreas Wedemeier

Badminton	Burkhard Romberg / buromberg@gmx.de
Fitness- und Gesundheit	Edith Wolters / Ludenberger Straße 9 / 40629 D / 0211 66 66 37 / ewolters61@web.de
Karate	Peter Meuren / 0211 44 29 69 / Peter.Meuren@Wadoryu-Duesseldorf.de
Kinderturnen	Lena Wolters / Altdorferstraße 9 / 40237 D / lenawol@web.de
Laufen / Nordic Walking	Linde Lackmann / Hasselbeckstraße 95 / 40822 Mettmann / 02104 5 46 91
Leichtathletik	Ute Böggemann / Plochinger Straße 5 / 40 593 D / 0211 37 47 65 /
Eltern-Kind	Lena Wolters / Altdorferstraße 9 / 40237 D / lenawol@web.de
Seniorenspport	Christa Neufeind, Ulrike Davids / 02131 8 12 57 / christa@neufeind.net
Tennis	Ernst Schmieskors / Paul-Pieper-Str. 18 / 40625 D / 0211 929 39 90 / schmieskors@t-online.de
Volleyball	Ralf Vißers / Heinrich-Nauen-Straße 5 / 41470 Neuss /
Beach und Halle	02137 92 89 55 / 0172 743 95 32 / volleyball@duesseldorfertv.de

Runde Geburtstage in 2019

70 Jahre

Elisabeth Meyer	Mai
Gisela Bobrich	Oktober
Jutta Lamprecht	Dezember

75 Jahre

Doris Raschke	Januar
Marie-Luise Klein	Februar
Peter Strunk	März
Hans-Jürgen Milich	März
Rainer Sann	April
Monika Steinhanses	Mai
Erika Genath	Juni
Werner Rutz	Juli
Dieter Jäger	August
Helmut Wahle	September
Heide Schmehl	Oktober
Heinz-Jürgen Fach	Oktober
Angelika Frommann	November
Christina Pilger	November
Beate Stoer	November
Therese Sachs	Dezember
Christa Ziegert	Dezember
Edna Krischer	Dezember
Erika Hintze	Dezember

80 Jahre

Wolfgang Walter	Januar
Brunhild Friedel	Februar
Maria Bruns	Mai
Klaus Richard Vogel	Mai
Hans Jürgen Bosch	August
Eckhard Budde	August
Willi Daniels	September
Heidi Ganoulis-Spellmeier	September
Horst Bohle	Oktober
Renate Dalheimer	Oktober
Ute Budde	Dezember
Monika Rütgers	Dezember

85 Jahre

Maria Waßmann	Juli
Eliabeth Krowiorsch	August
Marga Karl	August
Willi Beck	Oktober
Rolf Klöpping	November

Vereinschülersportfest 2018

Leichtathletik

Am Sonntag, den 16.09.2018 fand unser diesjähriges Schülersportfest statt. Wir hatten mal wieder viel Glück mit dem Wetter. Am Morgen war es noch recht frisch, aber nach und nach kam die Sonne heraus, und es wurde angenehm warm.

Vormittags fanden die Wettkämpfe der 4- bis 9jährigen Kinder statt; nachmittags traten dann die 10- bis 20jährigen Sportler an. Die Teilnehmer kamen sowohl aus den Reihen der Leichtathletik als auch aus den Turngruppen des DTVs. Auch konnten wir wie jedes Jahr Gäste aus dem in freundschaftlicher Weise verbundenen Verein DSC 99 begrüßen. Bereits um 8.00 Uhr morgens fanden sich die ersten Helfer auf dem DTV-Sportplatz ein, um die letzten Vorbereitungen für die Wettkämpfe zu treffen. Wie immer lag die Betreuung des Wettkampfbüros und der EDV in den bewährten Händen von Klaus Müller. Dort konnten sich ab 9.00 Uhr die aufgeregten kleinen Teilnehmer und Teilnehmerinnen ihre Startnummern abholen. Dann ging es auch schon zum Aufwärmen auf den Platz.

Bevor die eigentlichen Wettkämpfe stattfinden konnten, wurden alle Helfer aus den Reihen der Übungsleiter, Gruppenhelfer und der Eltern von Andreas Wedemeier über den Ablauf der Wettkämpfe und über ihre Tätigkeit als Riegenführer oder als Helfer bei den einzelnen Disziplinen eingewiesen. Nachdem alle Kinder ihren Riegen (Wettkampfeinteilung nach Alter und Geschlecht) gefunden hatten, konnten die Wettkämpfe pünktlich um 10:00 Uhr beginnen. Von den vielen Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden angefeuert, zeigte der Leichtathletiknachwuchs, wie man richtig schnell läuft, wie man weit in die Weitsprunggrube springt und einen Ball bis zum Horizont wirft. Da es für die Kinder bis 9 Jahre nur eingeschränkt Wettkämpfe gibt, konnten sie bei unserem Schülersportfest ihre großartigen Leistungen zeigen. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz. Zusätzlich konnten alle Kinder ab 6 Jahre die DTV-Runde laufen.

Dank der vielen Helfer und der guten Organisation klappte der geplante Ablauf der Wettkämpfe „wie am Schnürchen“, so dass wir bereits ab 12.00 Uhr mit der Verteilung der Urkunden beginnen konnten. Dies ist für alle der Höhepunkt des Tages. Auch für mich, Britta Wedemeier,

die ich die Ehre habe, den Kindern zu ihren Leistungen zu gratulieren. Jedes Kind erhielt eine Urkunde und eine Keksmédaille, die Barbara Kossler gebacken hatte. Zusätzlich wurde den drei Besten jeder Riege von Tina Junggebauer ein kleines Geschenk überreicht. Danach konnten sich alle noch an der Kuchentheke stärken, die sich unter den vielen, von den Eltern gespendeten Kuchen, Torten und Muffins förmlich bog. Auch gab es dieses Jahr die Möglichkeit, das grüne Vereinssport-T-Shirt aus Funktionsmaterial mit DTV-Aufdruck in verschiedenen Größen bei den Helfern an der Kuchentheke zu bestellen.

Nach einer kleinen Mittagspause bei Davoud, der uns wieder mit lecker Gegrilltem und Salat versorgte, ging es um 14.00 Uhr schon wieder weiter. Jetzt waren die „Großen“ dran (Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre). War der Vormittag eher trubelig, herrschte nun eine konzentrierte Atmosphäre. Auch die Nachmittagsathleten mussten sprinten, weitspringen und werfen. Hinzu kam noch die Möglichkeit, an einem Hochsprungwettkampf teilzunehmen. Statt der DTV-Runde wurden nun 800 m gelaufen. Außerdem wird bei den Athleten ab 14 Jahre der Ballwurf durch Kugelstoßen ersetzt. Die Sprintstrecken sind je nach Alter gestaffelt: Alle Kinder bis zum Jahrgang 2007 gingen über 50 m an den Start, die Jahrgänge 2005 und 2006 mussten über 75 m starten, die Jahrgänge ab 2004 und älter starteten wie die Profis über 100 m.

Auch am Nachmittag klappte der Ablauf so gut, dass wir um 16.30 Uhr mit den ersten Siegerehrungen beginnen konnten. Nun wurden den drei Besten jeder Riege statt Keksen die „echten“ DTV-Médailien überreicht. Nach dem 800 m Lauf als letzter Disziplin ging dann der lange Wettkampftag zu Ende. Für alle war es ein aufregender und teilweise anstrengender Tag, auch für uns Übungsleiter, die wir mit der Begeisterung „unserer“ Kinder belohnt wurden.

Wir danken all denen ganz herzlich, die Kuchen gebacken, Riegen geführt, geharkt und gemessen und damit zum Gelingen des Vereins-sportfestes beigetragen haben. Bis nächstes Jahr!

Jahresbericht Seniorensport HAPPY OLDIES

Es geht uns gut... wir l e b e n mit den Jahreszeiten und freuen uns „alle Jahre wieder“ auf „ein gutes Neues Jahr“... doch der Reihe nach.

Gleich nach den Feiertagen versuchen die meisten Menschen die all-jährlichen guten Vorsätze in die Tat umzusetzen. Wir freuten uns, dass der Januar den Start unseres Hallensports ermöglichte. Davoub machte Wintersport und unsere „wöchentliche Sportnachlese “ wurde zu Terbuyken verlegt. Mit dem Februar erblühte bereits wieder die „Fünfte Jahreszeit“. Die lustige Karnevalsmusik lockerte die Anstrengungen unserer Funktionsgymnastik spielerisch auf. Natürlich brachten wir auch mal ein Hütchen mit in die Halle.

Im März war es dann endlich wieder da – das geliebte FRÜHJAHR. Der Winter war bezwungen, und zum Happy-Oldie-Geburtstag im April wurde – wie jedes Jahr – gesungen, vorgetragen und gelacht. Allen hat es viel Freude gemacht.

Linda hat auch 2018 die monatlichen Wanderungen angeboten. Es ging in den Ostpark, den Südpark, den Aquazoo, nach Rath zu Cafe Hauk, nach Wuppertal zum Schwebebahn-Fahren, nach Ratingen usw. Mit diesen Wanderungen wird Bernd Kolbes und der Riege Jahn gedacht, und auch 2019 soll das so bleiben. DANKE LINDA !!!

Zweimal hat das Wetter unseren Bewegungsdrang ausgebremst. Zuerst fuhren wegen Sturm keine Busse und Bahnen, und der Wetterbericht riet uns, daheim zu bleiben. Das haben wir auch gemacht. Zweitens nahmen wir wegen mehr als 30 Grad Celsius HITZEFREI. Das war zu Hause oder auf der DTV-Terrasse im Schatten – bei kühlen Getränken – noch erträglich.

Selbstverständlich waren wir am Sommerfest beim munteren Treiben der verschiedenen DTV-Abteilungen dabei. Staunen, Klatschen, Essen, Trinken und „mit alten Bekannten plaudern“ bringt Freude und hält jung. Das gefällt uns.

Im Jahresverlauf haben wir auch einige Male Boule gespielt. Schade, dass sich, beispielsweise in den Ferien, keine weiteren Interessenten gefunden haben.



Unser traditionelles WECKMANN-Essen fand am 8. November nach der Sportstunde statt. Da dieser Tag gleichzeitig Hellys Geburtstag war, hatten wir einige ganz unterschiedliche Lieder anzustimmen. Es war allen eine große Freude, dass Helly den Tag noch mit uns im Vereinsheim ausklingen ließ und mit einem Getränk unsere Stimmen „stärkte“. DANKE.

Am 13. Dezember feiern wir im Vereinsheim unseren Jahresabschluss und siehe oben.

Das neue Sportjahr beginnt am Donnerstag, den 10. Januar 2019, und der 32. Happy-Oldie-Geburtstag wird am Donnerstag, den 25. April 2019, gefeiert.

Wir bleiben in Bewegung und wünschen allen DTV-lern ein gutes Neues Jahr 2019.

Christa Neufeind



sommerfest

6. JULI 2019

Erster Jahresbericht SENIORENSPORT 2018

Das schwierige Jahr 2018 haben wir bravourös gemeistert. Unser wöchentliches Training findet seit mehr als 10 Jahren unter der Leitung von Christa in der Brehmschule statt.

NEU ist nur unser Name, den wir nicht selbst ausgesucht haben :-). In unserer Umgangssprache sind wir immer noch die „Gummipuppen“ = beweglich und flexibel. Unsere Gruppe besteht aus Damen im Alter von 32 bis 82 Jahren. Bei fröhlichen Veranstaltungen im Verein waren wir immer aktiv und ideenreich dabei. Der Zeitgeist hat viele Veränderungen im Freizeitverhalten gebracht, doch unseren Ideenreichtum und die Freude an den sportlichen Aktivitäten in einer gewachsenen Gemeinschaft wollen wir erhalten.

Wir suchen ab sofort eine(n) neue(n) Trainer(in)

Leider wurde das Gesuch in der letzten Turnerkunde nicht veröffentlicht, deshalb eilt es nun um so mehr! Christa wird sich ab 2019 nur noch den Happy Oldies widmen.

Die Teilnehmerinnen des Mittwoch-Trainings sind fit und aktiv. Das soll auch so bleiben. Einige treffen sich zusätzlich samstags zum Lauftraining im Grafenberger Wald. Bedauerlicherweise wurde auch der jährliche Grafenberger Waldlauf 2018 eingestellt, aber sicherlich finden sich neue „Leistungstests“ - z.B. im Rahmen des Sommerfestes?

Die Kontaktpflege ist den Gummipuppen sehr wichtig und funktioniert prima. Weil nach den Sommerferien die Turnhalle am 1. Mittwoch immer geschlossen ist, treffen wir uns zum Erzählen, Essen und Trinken. Diesmal überraschte uns Adelheid mit ihrem Besuch. Wir haben uns sehr darüber gefreut. Leider hat es geregnet, und das Foto ist nicht geglückt.

Ein besonderer Dank geht an Maria, die sich liebevoll um anstehende „Gratulationen“ kümmert, Blumen besorgt, Karten textet und herrliche Adventsgestecke basteln kann.



Zum Ende eines Sportjahres gehören immer der Rückblick, das Genießen des Augenblicks und die Freude auf ein gutes Neues Jahr. Alle Gummipuppen können auf ein leistungsstarkes Jahr 2018 stolz sein. Weiter so!!! Wer rastet, der rostet !!! Am 9. Januar 2019 geht es mit ungebrochenem Einsatz weiter. Dank Jenny, Brigitte, Elisabeth und allen anderen. Es wird sich doch in der Sportstadt Düsseldorf eine Trainingsleitung finden lassen. Frau trifft sich (siehe Kontaktpflege).

Vielleicht lässt es sich ab und zu auch einrichten, die Runde der Happy Oldies in der Vereinsgaststätte zu besuchen? Donnerstags nach dem Training sind wir von 16 bis 17 Uhr dort anzutreffen und vermuten, dass offensichtlich mehr als 1.000 Mitglieder diesen „schönen Ort mit beleuchteter Theke“ noch nie gesehen haben ? ES MÜSSEN NICHT ALLE GLEICHZEITIG KOMMEN :-):-):-).

Christa Neufeind

UWE FRENSCH

Meisterbetrieb für Sanitär, Heizung und Lüftung

fachbetrieb
der Innung
Mitglied im Fachverband

®

sanitär
heizung
klima

**24-Stunden-
Notdienst-
Service**



**Heizungen
Bäder
Wartungen
Beratung
Hausmeister**

Luegallee 18
40545 Düsseldorf
(0211) 9 17 90 00
(0211) 9 17 90 15 Fax
info@uwe-frensch.de
www.uwe-frensch.de

Jahresbericht 2018 der Skiabteilung

Ski

Januar

7 Tage Skifahrt nach Faschina/Damüls-Bregenzerwald

April

Brückenlauf Düsseldorf

Mai

Wanderung mit Linde über die grünen Höhen von Mettmann

Beginn der Laufsaison mit Walking im Grafenberger Wald

Oktober

Herbstfahrt nach Lüdespert/Drolshagen-Sauerland

Beginn der Hallensaison in Kooperation mit dem

Skiclub in der Halle der Grundschule Graf-Recke-Str. 210

Dezember

Weihnachtsfeier im Clubhaus

Zu einzelnen Aktivitäten sind ausführliche Berichte in der Ausgabe der Turnerkunde 2-2018 nachzulesen!

Norbert Kastner



Herbstfahrt der Skiabteilung ...

... nach Lüdespert/Drolshagen/Sauerland auf Sauerländisch (Droolshaagen und Ooolpe)

Wie immer.....oder sollte ich sagen, seit Menschengedenken??? Okay, noch mal auf Anfang. Wie immer haben unsere Sportchefs Norbert und Ingrid (die starke Frau hinter dem erfolgreichen Mann). MIT der Herbstfahrt2018 nach Lüdespert wieder ein geselliges Highlight gesetzt. Der Tipp für den vorzüglichen Gasthof kam von Ellen und Olli, die dort schon Familienfeste gefeiert haben. Wie wir unsere Sportchefs kennen, haben sie das Areal mit Auto und Klapprad (dann klappt ´s) erkundet und für Freitag und Samstag zwei hervorragende Wanderungen ausgearbeitet.

Doch nun chronologisch: Da der Gasthof ab 14 Uhr Mittagsruhe macht, erging die Order, um 13.00 Uhr habt ihr vor Ort zu sein. Aber Stau-STAU-Stau vor Kreuz Köln-Ost. Doch es hat geklappt: Margarethe, Marita, Ernst und ich (Manfred) FUHREN um 13,01 Uhr auf dem Parkplatz vor. Chef Norbert stand mit verschränkten Armen vor der Gasthoftür, wir schlichen in gebückter Haltung auf unsere Plätze. Schon von außen hatte uns der imposante Fachwerkbau in Stauen versetzt, aber dann waren wir von dem prächtigen Sauerländer Holzzinnenbau beeindruckt. Nach Stau-Frust und Durst flossen dann Krombacher und Bergisches Landbier in Strömen. Und dann die Speisen, einfach Spitze!!! Beispiel: Kartoffelsalat mit selbstgemachter Mayonnaise (franz., meint gelbe Soße) war wie von meiner OMMA!!! So gestärkt wanderten wir in Richtung Bergkuppe Dümpel (400NN).

Die Vorgabe „festes Schuhwerk“ war eine gute Ansage. Nach dem goldenen Oktober hatte es hier sehr geregnet.Folge: Matschige Wege. Auf der Kuppe angekommen, dümpelten wir herum und näherten uns dem Clubhaus des Segelflugclubs. Wir konnten durch die Fenster große Kaffeekannen und Mitglieder des Segelgeschwaders erkennen. Aber weder Ingrid noch Norbert konnten die Tiefflieger überzeugen, uns einen Kaffee anzubieten. Kommentar - keine Chance. Auch Norberts Flehen „Aber ein Schnäpschen??“ wurde abgeschmettert. Also trotteten wir weiter mit herrlicher Aussicht auf das Land der tausend Berge

mit IRRER, pittoresker Herbstfärbung. Dass dann aber die Sauerlandlinie zu hören war, war ja doch ärgerlich! Nur Stunden vorher waren wir über sie ans Ziel gelangt.

Zurück im Gasthof gab es mehrere Optionen zur Regeneration. Einige hatten noch nicht genug vom Wandern und mussten noch um die Häuser ziehen, die Schlaun bevorzugten den Heilschlaf und machten BuBu, um dann ausgeruht zum Abendessen fit zu sein. Die Wirtin hatte vorher berichtet, dass es zu jedem Gericht Seniorenteller gibt, und war erfreut, dass wir nicht ärgerlich reagierten, was Sie wohl schon erlebt hat. (Leute gibt´s!) Der Renner waren die Wildgerichte: frisch erlegt vom jungen Schwager, zart, zärtlich, einfach spitze! In gemütlicher Runde ging der Abend seinem Ende entgegen.

Wie nicht anders zu erwarten, war auch das Frühstücksbuffet am nächsten Morgen hervorragend. Alle waren voll des Lobes, weil keine Berufsnörgler dabei waren. Dann folgten verschiedene Fahrgemeinschaften unserem Führungsteam im neuen Toyota Hybrid zu Listertalsperre. Wir parkten am Gasthof Kalberschnacke, wo wir nach schöner Wanderung Einkehr hielten. Ausblick auf den Herbstwald – dazu Kakaokühe und herrlicher Duft von frischgeschlagenem Holz.

Dann ging´s allmählich zu Tal zum Gasthof, wo wir unser Belohnungssystem erfüllten: Baumkuchen, kräftige Suppen usw. Zurück in der Herberge, zerfiel die Gruppe wieder in verschiedene Fraktionen: Heilschlafende, Skysucher wegen Fortuna und Dunkelwanderer (Laterne – Laterne). Gut: Pffiffige Gerichte traditionell und modern. Mit bekannt geistreichen Getränken gab es das gemütliche Palaver, bis einige Herren zum Sportstudio abdrifteten.

Am Sonntag wieder das hervorragende Frühstücksbuffet, danach die üblichen Abschiedstränen mit der Frage „Was kann man noch unternehmen?“ Der Tipp von Ellen: „Fahrt doch zur Aggertalsperre.“ Gesagt getan, unsere Mitfahrcombo peilte den Wanderparkplatz an, und siehe da, der treue Kumpan Achim war auch schon da. So wanderten wir entlang des Aggersees zur Rengsermühle, ein ebenfalls hervorragender Gasthof. Der Rückweg war rascher, da bergab.



Nach einer rascheren Rückfahrt haben Margarethe und ich noch lange in ihrem gemütlichen Erker dem schönen Wochenende nachgespürt. Wir sagen noch einmal Danke an Ingrid-Norbert-Ellen und Olli. Als Neubürger sage ich euch allen Danke, dass ich so eine gesellige Truppe gefunden habe!

Euer Manfred aus Paderboorn



Jahresbericht 2018 der Tennisabteilung

Tennis

Der Sommer 2018 wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Es war der bisher wärmste und trockenste Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. War es nur eine Ausnahme oder die kommende Normalität im Zuge des Klimawandels?

Alle DTV-Tennismitglieder konnten jedenfalls in diesem Sommer wetterbedingt unsere Tennisplätze voll nutzen. Und das bis weit in den November hinein. Sogar auf Platz 1 auch noch abends nach Einbruch der Dämmerung. Denn Andreas Angenendt, Jürgen Bertuleit und Davoud Shabab hatten in diesem Jahr unsere Flutlichtanlage noch einmal verstärkt und optimiert, so dass dort noch lange nach beruflichem Feierabend gespielt werden konnte.

Medenspiele

Jeder Tennissommer wird auch durch die Medenspiele strukturiert. Wir hatten in diesem Jahr 39 Erwachsene und 44 Jugendliche für insgesamt 7 Mannschaften gemeldet. Es waren dies die folgenden Mannschaften, die wie folgt abgeschnitten haben:

Damen 30	BK B	Platz 3 von 5
Herren 40	BK D	Platz 7 von 7
Herren 65	BL A	Platz 3 von 6
Junioren U10	BK B	Platz 5 von 6
Junioren U12	BK C	Platz 2 von 5
Juniorinnen U15	BK C	Platz 1 von 8
Juniorinnen U18	BK B	Platz 5 von 6

Die Mitglieder der erstplatzierten Juniorinnen U15 möchte ich hier einmal bekanntgeben. Es sind: Livia Morsch, Katharina Cikac, Anna Simons, Uma Grotefeld und Ellen Holch.

Ebenso die Mitglieder der zweitplatzierten Junioren U12. Es sind: Luka Klasska, Felix Simons, Toni Merten, Noah Grönheim, Nikita Barbos, Anton Kublin, Nelson Brongkoll, Simon Kubbe, Finn Werner, Leon Ewe, Peter Griesser, Tjark Gerdts.

Allen Teilnehmern an den Medenspielen, die als Repräsentanten unseres Vereins auf der Bezirks- und Verbandsebene aufgetreten sind, möchte ich im Namen der DTV-TA herzlich danken. Ebenso vielen Dank an unseren Sportwart, der die Meldungen koordinierte und durchführ-

te, den Jugendwart, der die Jugendmannschaften trainierte und aufstellte, und die Betreuerinnen und Betreuer, die die Mannschaften innerhalb und außerhalb der Mannschaften begleiteten.

Tennisjugend und Jugend-Sport-Camp

Auf Grund der Intensivierung der Jugendarbeit haben wir auch in diesem Jahr wieder vermehrt Kinder und Jugendliche aufnehmen und für viele Tennistraining ermöglichen können.

Gut angenommen wurde auch das Tennis-Sport-Camp. Es findet schon seit vielen Jahren in den NRW-Schulferien statt, dieses Jahr erstmalig schwerpunktmäßig mit dem Standort DTV-Sportanlage. Außerdem bei Cosmo Sport und mit Ausflügen zu Airhop, Reiterhof, Waldspielplatz, Kletterpark und Bowling. Ambitionierte Jugendliche erhalten gezieltes Tennistraining, Anfänger spielerisches Tennistraining, und zusätzlich gibt es leichtathletische Übungseinheiten.

Ausrichter des Sport-Camps ist Alexander Felle, unser Tennistrainer und DTV-Tennis-Jugendwart. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche von 6 – 16 Jahren. Das Camp wird von der Metro im Rahmen der Ferienbetreuung bezuschusst. Vorwiegend wird es auch den Kindern der DTV-Tennisabteilung angeboten, aber auch den Kindern aus den anderen DTV-Abteilungen ist die Teilnahme möglich. Das Camp ist ein Angebot von Alexander Felle als Tennistrainer und Jugendwart im DTV. Es gehört zu seinem Konzept, das Tennis-Training neu zu strukturieren und Maßnahmen zur Mitglieder-Gewinnung im Jugend- und Erwachsenenbereich durchzuführen.

Jahreshauptversammlung

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018 findet ihr in der Turnerkunde 2/2018, Seite 39 – 43.

Mixedturnier 2018

Einen Bericht über das Mixedturnier am 30.06.2018 findet ihr in der Turnerkunde 2/2018, Seite 44.

Ein schönes Tennisjahr 2019 wünscht Euch allen

Euer Ernst Schmieskors (Sprecher der Tennisabteilung)

Einsame Erfahrungen

Dies und das

Seit 35 Jahren bin ich begeisterter Segler. Nicht mit dem eigenen Boot, aber immer zusammen mit einer Crew von 2-5 Mann. Vor zwei Jahren hatte ich die Idee, auch mal Ein-Hand zu segeln.

2018 sollte es dann alleine losgehen. Das gecharterte Boot war eine Seamaster 815, Name „Willi“, 3,5 to schwer, mit einem 9 PS Dieselmotor ausgerüstet und lag in Warns am IJsselmeer.

Hier das Logbuch:

Freitag, 21.9.2018 18Uhr

Ankunft in Warns. Das Schiff sieht ordentlich aus. Eigentlich sollte mein Sohn Martin das Wochenende mit an Bord bleiben, aber Schalke spielte am Samstag, und das Spiel durfte man auf keinen Fall verpassen. Also fuhr er den gleichen Abend zurück und meinte: Alles viel zu eng und ungemütlich. Das fand ich gar nicht. Schöne blaue Polster, Spüle und Gaskocher sauber, eine elektrische Kühlbox. Kurzum genug Platz für zwei und für einen sowieso. Stehhöhe für meine 1,85 m etwas knapp, aber ausreichend. Zum Abendessen gab es Geschnetzeltes und Weißwein und früh ins Bett. In der Nacht heulte der Starkwind ganz schön um den Mast und es regnete.

Samstag, 22.9.2018

Nach gemütlichem Frühstück erst mal das Schiff inspiziert, ist die Ausrüstung komplett, wie sieht es mit den Segeln aus, springt der Motor sofort an, sind moderne Rettungswesten an Bord. Alles o.k. Die Navigation läuft hauptsächlich über das mitgebrachte Tablet, als Reserve auch über das Handy. Es regnete immer noch, aber das war das letzte Mal in dieser Woche. Man kann auch mal Glück mit dem Wetter haben. Nur unter Fock ging es durch die Brücke von Warns über Fluessen und Heeger Meer nach Heeg. Das ging über ca. 20 km gemütlich in knapp 5 Stunden. Die automatische Steuerung über den Pinnen-Piloten brauchte ich nicht. Selber Steuern ist in den teils engen Fahrwassern viel schöner. In Heeg dann das erste Ein-Hand-Anlegemanöver am Melde Steiger. Erst mal alles vorsichtig und beim 3.Anlauf ohne Kratzer das Boot festgemacht. Der Hafенmeister wies mir eine Box dicht am Hafengebäude zu. Als ich in die Box einfahren wollte, blieb das Boot nach 2 m stecken, obwohl ich nur 1,35 m Tiefgang hatte. Ein Problem,

mit dem man als Segler in Friesland immer mal rechnen muss. Der Hafen war ziemlich voll, aber es fand sich noch eine Box mit genügend Tiefgang. Der Hafenmeister half beim Anlegen, so war alles kein Problem.

Sonntag, 23.9.2018

Heute sollte es von Heeg nach Sneek gehen. Keine lange Strecke, aber teilweise im Jelteloot nur wenig Wasser unter dem Kiel. Dafür durch schöne Gegenden in Friesland. Da es manchmal lange geradeaus ging, kam auch der Pinnen-Pilot zum Einsatz. Segeln war in den teils engen Fahrwassern nicht angesagt. Da mein Boots-Navi in Sneek keine Betonung und Wassertiefen angab (nur unter 3,5 m Wassertiefe), wollte ich vorsichtshalber im Außenhafen Paviljoen einlaufen. Die Wassertiefe war mit 1,5 m angegeben. Beim ganz vorsichtigen Annähern war schon in der Hafeneinfahrt zu wenig Wasser unter dem Kiel. Also wieder umgedreht und doch nach Sneek eingelaufen. Wassertiefe war kein Problem, aber der Sneeker Jachthavn war voll. Dafür gab es im Jachthavn De Domp noch genügend Platz. Allerdings war die zugewiesene Box für große Motorjachten gedacht und nicht für ein kleines Segelboot. Und schon war es passiert. Das Boot stand schon und war am achteren Pfahl fest, aber der Wind drückte den Bug gegen den Fingersteg. Nur eine ganz leichte Berührung, aber es reicht um das Glas der 2-Farbenlaterne am Bug zu zersplittern. Na prima, zweites Anlege-Manöver und schon was kaputt.

Montag, 24.9.2018

Der Hafenmeister sagt, es gibt ein Boots-Ersatzteilgeschäft in Sneek, aber das hat montags zu. Komische Geschäftszeiten in Friesland. Aber kein Problem: Ich packe mein mitgebrachtes Klapprad aus, und ab geht es ins Städtchen, und ich tue das, was ich mir vorgenommen hatte: Ein lecker Bierchen trinken. Danach Sightseeing durch Sneek, mit Wassertor und Schifffahrtsmuseum. Abends gut gekocht und noch ein Bierchen. Wer glaubt, das war eine reine Alkoholtour: Von den 3 Flaschen Wein nur eine $\frac{3}{4}$ getrunken, von den 6 Flaschen Weißbier nur 2. Der Essens-Vorrat hätte noch für eine weitere Woche gereicht.

Dienstag, 25.9.2018

Morgens mit dem Klapprad nach Sneek und eine neue 2-Farbenlaterne gekauft. Ersatzglas gab es nicht. Die Montage und elektrischer Anschluss waren eine leichte Aufgabe. Danach ging es über den breiten Prinses Margriet Kanal nach Lemmer am IJsselmeer. Die Automatik-Steuerung erleichterte die Arbeit, und ich konnte mir die ländliche Gegend mit den vielen Wasservögeln ansehen. Das Anlegen im Jachthavn Iselmar war kein Problem: Der Bootsnachbar kümmerte sich um die Vorleinen. Gut, dass ich das Klapprad dabei hatte. Zu Fuß wäre der Weg bis zum Zentrum Lemmer möglich gewesen, aber mühsam geworden. Einen „Sundowner“ am Café Central mit Blick auf die Millionärs-Yachten beschloss den Abend.

Mittwoch, 26.9.2018

Die Wettervorhersage für die Strecke über das IJsselmeer nach Stavoren war nicht gut: Windstärke 5 und 2m Welle, aber machbar. Also Reff ins nicht gesetzte Großsegel und erst mal in die Schleuse Lemmer. Und da passierte es: Heckleine fest, aber bevor ich vorne war, drehte der starke Wind den Bug weg, und ich lag falsch rum in der Schleuse. Wie peinlich! Hinter mir ein Riesenfrachter! Der würde gar nicht merken, wenn er mich übermangelte. Gott sei Dank ist „Willi“ ein wendiges Boot, und das Umdrehen klappte in einem Zug. Draußen auf dem IJsselmeer wurde es haarig. Der kleine 9 PS Motor schaffte gegen Wind und Welle grade mal etwas über 4km/h. Da würde es 20.30 Uhr werden bis Stavoren, sagte das Navi. Also halbe Fock und gerefftes Groß gesetzt und mit Motor Unterstützung hoch am Wind. Eigentlich zu hoch. Kreuzen brachte nichts, und die Fock flatterte, so dass ich sie einrollen musste. Während ich dabei war, schlug das Schiff plötzlich einen Haken. Die Schubstange der Selbststeuerung war gebrochen! Vermutlich hatte eine Welle das Ruderblatt quer getroffen. Also von Hand steuern. Kein Problem, und um 18.30 war ich vor dem Hafen Stavoren. Und jetzt gab es ein Problem. Wie sollte ich das Großsegel bergen? Wind und Welle hatten noch zugelegt. Ich band die Pinne provisorisch fest und hoffte, dass unter Motor der Kurs 1-2 Minuten im Wind blieb, bis ich das Groß unten und festgebändselt hätte. Ich klemmte mich zwischen die Wanten (Stahlseile die den Mast halten) wurde hin und her geschleu-

Plastik Stavoren



dert, aber schaffte es und landete ziemlich zerzaust im Hafen von Stavoren. Danach stellte ich fest, dass mein ganzer Körper voller blauer Flecken war.

Donnerstag, 27.9.2018

Dieser Tag war easy. Ich faltete das Groß ordentlich zusammen und montierte einen Mittschiffs-Festmacher. Das hätte ich schon früher tun sollen, denn damit war das Festmachen in der Schleuse Stavoren und später an der Tankstelle kein Problem. Die kurze Fahrt über den Johan Frisokanaal zum Heimathafen Warns war ein Vergnügen gegenüber dem Tag zuvor. Das Anlegen in der Box ebenfalls, weil Hilfe vom Land da war. Das machen Segler halt so.

Freitag, 28.9.2018

Schiffsübergabe mit der Info an den Eigner, dass die Selbststeuerung hin ist. Da ich eine Kautions-Versicherung abgeschlossen hatte, hoffe ich, dass die Versicherung bezahlt. Der Sohn war pünktlich zum Abholen da. Ja, das Fazit meines Experiments: Die beste Idee war meine Lieblings-CDs mitzunehmen. Ohne Harry Belafonte und Milva wäre es morgens und abends ganz schön öde gewesen. Die zweitbeste Idee war das Klapprad. Damit konnte ich die hübschen friesischen Örtchen viel besser erkunden. Einhandsegeln ist schön, solange keine gefährlichen Situationen auftauchen. Dann wäre eine dritte Hand, auch ohne seemännische Kenntnisse, hilfreich. Die Einsamkeit konnte ich gut aushalten, aber nach vier Wochen hätte ich doch wieder am normalen Leben teilnehmen wollen. Gut, dass ich Einhandsegeln mal probiert habe, aber die nächsten Male lieber mit oder in einer Crew. Jürgen Bertuleit



Wassertor Sneek



Segelboot „Willi“

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Mitgliedsbeitrag

Der Jahresbeitrag wird zum 15. Februar per Lastschrift eingezogen. Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten, den Beitrag bis spätestens Ende Februar zu entrichten.

Beiträge (in Euro)

Hauptverein

Alter	Überweisung	Lastschrift
2 – 6	80,00	65,00 ¹⁾
7 – 25	105,00	90,00 ¹⁾
26 – 64	140,00	125,00 ¹⁾
65 – 90	105,00	90,00 ¹⁾
Familie ²⁾	290,00	275,00 ¹⁾
Fördermitglied	85,00	70,00 ¹⁾
Eltern-Kind-Turnen ³⁾	150,00	135,00 ¹⁾
Aufnahmegebühr bis 25 ⁴⁾	15,00	15,00 ¹⁾
Aufnahmegebühr ab 26 ⁴⁾	15,00	15,00 ¹⁾

Abteilungsbeitrag (zusätzlich zum Jahresbeitrag) ³⁾

Alter	Abteilung	Jahresbeitrag
Erwachsene	Fitness- und Gesundheit	15,00
Erwachsene	Laufen / Nordic Walking	5,00
Erwachsene	Tennis	125,00
Alter 7 – 25	Tennis	50,00
Erwachsene	Volleyball	6,00

¹⁾ bei Lastschrifteinzug, wenn eine Einzugsermächtigung erteilt wurde

²⁾ max. 2 Mitglieder der Altersklassen 26 – 64 bzw. 65 – 90

³⁾ 1 Erwachsener und 1 Kind

⁴⁾ wird zusammen mit der Jahresabrechnung erhoben

Kündigungen

Der Austritt aus dem Verein zum Ende des laufenden Kalenderjahres ist der Geschäftsstelle schriftlich bis spätestens 15. November mitzuteilen. Verspätete Austrittserklärungen wirken erst zum Ende des nächsten Kalenderjahres. Das Mitglied bleibt bis dahin beitragspflichtig.

Adressen/Kontoänderungen

Bitte teilen Sie uns nach einem Umzug Ihre neue Anschrift umgehend mit. Es besteht sonst die Gefahr, dass unsere Post Sie nicht erreicht. Gleiches gilt für eine Änderung Ihrer Bankverbindung, da wir sonst Ihren Mitgliedsbeitrag nicht einziehen können. Dies ist wiederum mit Kosten verbunden, die wir zurückfordern müssen.

DTV 1847 e.V. Staufenzplatz 10 / 40629 Düsseldorf / 0211 . 66 66 37 /

Fax 0211 . 691 08 47 / www.duesseldorfertv.de / geschaeftsstelle@duesseldorfertv.de

Bankverbindung: Konto 101 118 47 / BLZ 300 501 10 / Stadtparkasse Düsseldorf

IBAN: DE72 3005 0110 0010 1118 47 / BIC: DUSSEDDXXX

Geschäftsstelle: Dienstag 10 – 12 Uhr und Donnerstag von 16 – 18 Uhr

Vereinsgaststätte: Davoud Shabab-Rumi 0163 . 872 52 73

Impressum: Die nächste Turnerkunde erscheint im Sommer 2019. Redaktionsschluss ist am 15. Juli 2019. Manuskripte und Vortagen bitte an redaktion@duesseldorfertv.de oder an die DTV-Geschäftsstelle. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Die Bezugskosten sind im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgeber: Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V.

Redaktion: Christine Troeder, Elke Trost, Edit von der Heiden, Oliver Iserloh

Fotos: Titel: emily-reider unsplash.com, Autoren

Druck: infotex KDS-Graphische Betriebe GmbH, 80339 München



sommerfest

6. JULI 2019

Trainings-Sportprogramm 1. Jahreshälfte 2019

Badminton	Mo.	19.30 – 21.30 Uhr	Gymnasium Gerresheim
Fitness- und Gesundheitssport			
Wirbelsäulengymnastik	Mo.	18.15 – 19.45 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule
Aerobic / FASZIO® für Fortgeschrittene	Mo.	19.00 – 20.30 Uhr	Staufenhalle Borussia Düsseldorf
FASZIO®-Fitness-Kurs	Mi.	19.00 – 20.00 Uhr	Staufenhalle Borussia Düsseldorf
FASZIO®-Funktionales Zirkeltraining	Do.	19.00 – 20.30 Uhr	Brehm-Schule
Funktionales Zirkeltraining	Fr.	19.30 – 21.00 Uhr	Brehm-Schule
Taekwondo	Sa.	18.15 – 19.45 Uhr	Brehm-Schule
Laufen /Nordic Walking / Ski	Do.	19.00 – 20.00 Uhr	DTV-Sportplatz
Karate	Mo.	18.30 – 19.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	18.30 – 20.00 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	19.30 – 21.00 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	18.30 – 19.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	18.30 – 20.00 Uhr	Brehm-Schule
Kinderturnen	Mo.	16.30 – 17.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	17.30 – 18.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	16.30 – 17.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	17.30 – 18.30 Uhr	Brehm-Schule
	Do.	18.00 – 19.00 Uhr	Brehm-Schule
	Fr.	16.45 – 17.45 Uhr	Brehm-Schule
	Fr.	17.45 – 18.45 Uhr	Brehm-Schule
Eltern/Kind	Di.	16.25 – 17.10 Uhr	Brehm-Schule
	Di.	17.15 – 18.00 Uhr	Brehm-Schule
	Do.	16.25 – 17.10 Uhr	Brehm-Schule
	Do.	17.15 – 18.00 Uhr	Brehm-Schule
	Fr.	16.00 – 16.45 Uhr	Brehm-Schule
Leichtathletik	www.duesseldorfertv.de/site/?page_id=32 Trainingszeiten nur online,		
Seniorinnen- und Seniorensport			
Senioren-Gymnastik 1	Di.	18.30 – 19.30 Uhr	St. Benedikt
Seniorinnen-Gymnastik 2	Mi.	20.00 – 21.30 Uhr	Brehm-Schule
Seniorinnen „Happy Oldies“	Do.	14.45 – 16.00 Uhr	Staufenhalle Borussia Düsseldorf
Tennis	n.V. / Tennis-Abt. DTV-Sportanlage, bzw. Tennishalle / Team		
Volleyball	Mo.	20.00 – 22.00 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule
	Mo.	20.00 – 22.00 Uhr	Gemeinschaftshauptschule
	Mo.	20.00 – 22.00 Uhr	Thomas Schule
	Di.	20.15 – 22.30 Uhr	GTS an der Gartenstadt
	Mi.	20.00 – 22.00 Uhr	Grundschule Flurstraße
	Do.	20.00 – 22.00 Uhr	Riehl-Kolleg
	Do.	20.00 – 22.00 Uhr	KGS St.-Bruno-Schule
	Fr.	20.00 – 22.00 Uhr	Grundschule Bingener Weg
	Fr.	20.00 – 22.00 Uhr	Gemeinschaftsgrundschule

Am Poth 60 (Eingang Am Lehn)	Burkhard Romberg	mwE
Graf-Recke-Str. 94-96	Giuseppe Sansone	mwE
Staufenplatz	Edith Wolters	mwEF
Staufenplatz	Edith Wolters	mwEAF
Karl-Müller-Str. 25	Edith Wolters	mwEAF
Karl-Müller-Str. 25	Gian Piero Martina	mwEAF
Karl-Müller-Str. 25	Dmitriy Ten	mwE
Staufenplatz 10	Norbert Kastner	mwSJE
Karl-Müller-Str. 25	Shuzo Imai, Jamal Leghnider	mwKJ ab 8 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Shuzo Imai, Jamal Leghnider	mwJEA
Karl-Müller-Str. 25	Stephan Hettstedt, Jamal Leghnider	mwJEF
Karl-Müller-Str. 25	Selma Leghnider	mwK ab 8 Ja
Karl-Müller-Str. 25	n.n. Stephan Hettstedt	mwEF
Karl-Müller-Str. 25	Laura Schneck / Volker Barthels	mwK 6-10 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Laura Schneck / Volker Barthels	mwK 6-10 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Koßler / Elisabeth Meyer	mwK 4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Koßler / Elisabeth Meyer	mwK 5 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Maresa Grote-Sinn / Katharina Schmeißer	mwK 6-10 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Koßler / Elisabeth Meyer	mwK 4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Koßler / Elisabeth Meyer	mwK 5 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Maresa Grote-Sinn	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Maresa Grote-Sinn	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
da sie wegen der Jahreszeiten stark variieren.		
Charlottenstr. 110 / Klosterstr. 26	Ulrike Davids	mwE ab 60 Ja
Karl-Müller-Str. 25	n.n.	wE ab 60 Ja
Staufenplatz	Christa Neufeind	wE ab 60 Ja
		mwSJEAF
Graf-Recke-Str. 96	Volker Baumann	mwE
Bernburger Straße 44	Wolfgang Hübbers	mwE
Blumenthalstraße 11	n.n.	mwE Jedermannsport
An der Gartenstadt 45	Ralf Vißers	mwE
Flurstr. 59	Eung-Seob Kim	mwE
Am Hackenbruch 35	Marcel Ahijado	mwE
Kalkumer Str. 85	Rainer Kinast	mwE
Bingener Weg 10	Amin Behtui	mwE
Rolandstraße 40	n.n.	mwE

Ja = Jahre
Jg = Jahrgang

A = Anfänger
F = Fortgeschrittene

S = Schüler/-innen
E = Erwachsene

K = Kinder
J = Jugend

m = männlich
w = weiblich

Allen neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen im DTV!

Badminton

Lukas Blatt

Torsten Trumm

Eltern-Kind-Turnen

Levi Bossmann

Chloe Dreier

Luke Hoffmeister

Marina Hoffmeister

Su-Bin Kim

Phil Koß

Jakob Latussek

Theodor Ludwig

Julius Lügen

Katharina Lügen

Anne Marschall

Nathanael Nelson

Ole Raschke

Gymnastik

Daniel Grossmann

Karin Hennig

Thoma Renk

Edith Schneider-Held

Karate

Thomas Dülberg

Hendrik Kleinschneider

Daniela Klutzewitz

Julia Komusin

Jacques Mauger

Ilyas Mouhia

Sebastian Reimer

Kinderturnen

Karla Baumgarten

Jakob Bossmann

Lina Braich

Laura Deckers

Henning Gursky

Greta Kiessling

Sophia Loosen

Taha Mamouni

Hermann Mrotzek

Nathanael Nelson

Lenya Potthoff

Camillo Raben

Ferreira Nuno Rodriguez

Caspar von Schacky

Malina Schulte

Rima Soufi

Elpse Souharce

Mima von den Steinen

Yasmina Steinleger

Bekem Yildiz

Leichtathletik

Henry Blume

Sanjay Gnaneswaran

Paul Hüsemann

Carlotta Otto

Lotta Priya Singh

Nica Striezel

Antonia Thiem

Pablo Voss

Marie-Sophie Weimar

Tennis

Carlotta Hecker

Volkmar Vollenbroich

Ski

Dieter Woitscheck

Volleyball

Stefan Busch

Jenny Schmiemann

Felix Schmiemann



Vaillant Henneke

Heizung | Klima | Sanitär

Reparaturen ✓ Wartung ✓ Neuanlagen ✓

seit 1945

Fachhandwerker für:

- ✓ **SANITÄR und HEIZUNG**
- ✓ **VAILLANT-SERVICE**
- ✓ **SICHERHEITS-CHECK, GASINSTALLATION**
mit universellem, digitalem Dichtheitsprüfsystem
für alle Gasleitungen – mit Protokoll –
- ✓ **GASLEITUNGSSANIERUNG**
speziell geschultes Fachpersonal
- ✓ **WANNE-in-WANNE-SYSTEM**
- ✓ **ALTBAUSANIERUNG ALLER ART**
alles aus einer Hand

Werstener Dorfstr. 57 • 40591 Düsseldorf • Tel.: 0211/76 24 81

Fax: 02 11/76 21 87 • E-Mail: lothar.henneke@t-online.de

DTV von 1847 e.V. – Staufplatz 10 – 40629 Düsseldorf

© DOSB

WO ICH HERKOMME? VOM SPORT!

Hans Sarpei ist Hans Sarpei. Vor allem aber ist er einer von 40 Millionen begeisterten Sportlerinnen und Sportlern, die Sportdeutschland zu dem machen, was es ist – einem der größten Förderer von Integration.

sportdeutschland.de
facebook/sportdeutschland
#sportdeutschland

WIR SIND
SPORTDEUTSCHLAND

DOSB

